LANDTAG VON SACHSEN-ANHALT

24.05.2023

Drucksache 8/2645 neu

öffentlich

Beschlussempfehlung

–

Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Armut konsequent bekämpfen - krisenbedingte Mehrbedarfe von gestern, heute und morgen erkennen und einkommensschwache Haushalte und insbesondere Kinder und Jugendliche in Sachsen-Anhalt endlich zielgenau unterstützen

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 8/1148**

Alternativantrag Fraktion AfD - **Drs. 8/1187**

Berichterstattung: Mitglied des Landtages Katrin Gensecke

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung empfiehlt dem Landtag unter Mitwirkung aller weiteren ständigen Ausschüsse mit Ausnahme des Ausschusses für Petitionen, den genannten Antrag in folgender veränderter Fassung anzunehmen:

„Soziale Lagen in den Fokus tragen

1. Der Landtag stellt fest, dass die sich überlagernden Krisen, die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Energie-Krise, auf die Lebenssituation und Einkommen vieler Menschen erhebliche Auswirkungen haben. Zahlreiche sozialpolitische Maßnahmen tragen dazu bei, die Folgen abzufedern und das Armutsrisiko zu verringern.

2. Der Landtag stellt fest, dass es in Sachsen-Anhalt insbesondere für Kinder und Jugendliche trotz abnehmender Tendenz im Bundesvergleich eine höhere Armutsgefährdung gibt. Ursachen dafür sind u. a. niedrigere Einkommen der Eltern und eine höhere Bezugsquote von SGB XI- und SGB XII-Leistungen. Der Landtag zeigt sich besorgt, dass Armut Bildungschancen, soziale und kulturelle Teilhabe verringert und Mobilität einschränkt. Mit dem Beschluss zur Finanzierung der Talentschulen stehen zudem Mittel für

Hinweis: *Die Drucksache 8/2645 wird hiermit für nichtig erklärt.*

(Ausgegeben am 24.05.2023)

Schulen in besonders schwierigen sozialen Lagen bereit, um Bildungschancen zu verbessern.

3. Das Bürgergeld wurde zum 1. Januar 2023 eingeführt. Der Landtag stellt fest, dass die Einführung des Bürgergeldes das Ziel verfolgt, die berufliche Aus- und Weiterbildung zu stärken. Durch Qualifizierung soll eine nachhaltigere und langfristige Integration in den Arbeitsmarkt gelingen.“

Abstimmungsergebnis: 7 : 5 : 1

Ulrich Siegmund
Ausschussvorsitz